

rapshits





Andreas AUINGER
Produktmanagement Raps

Raps bleibt gesucht

Der Rückgang der Winterrapsfläche in Österreich auf 28.200 ha (-11 %) ist ein neuer Tiefpunkt und bedeutet für viele Interessensgruppen aber vor allem für die Landwirte einen herben Verlust einer tragenden und wichtigen Ölfucht, welche zudem viele positive Nebenerscheinungen für Aufkäufer, Imker und Gesellschaft mit sich bringt. Die Rapsproduktion ist eine echte Herausforderung, die in den letzten Jahren durch den Wegfall verschiedener Wirkstoffe und Beizungen immer schwieriger wurde. Auch im Futtermittelsektor hinterlässt der Flächenrückgang seine Spuren. Rapskuchen, ein hochwertiges regional produziertes Eiweißfutter, wird zur Mangelware und muss durch Importe ersetzt werden.

Ein Lichtblick am Horizont ist die momentane Preisentwicklung und der gebietsweise Rückgang des Rapsglanzkäferdrucks. Die Fangergebnisse in den Gelbschalen war teilweise so niedrig, dass keine Rapsglanzkäferbehandlung notwendig war. Im Gegensatz dazu sind Erdflöhe und Stängelrüssler in dieser Saison verstärkt aufgetreten.

Mit ARTEMIS steht dem Landwirt die leistungsstärkste Sorte am Markt zur Verfügung, die auch im bewährten RAPSO-Programm gelistet ist. Mit RAPSO erhält der Landwirt zusätzlich eine Prämie von € 40,-/t netto. Zudem gibt es 3 verschiedene Preismodelle die RAPSO-Raps sehr attraktiv machen und dem Landwirt maximale Flexibilität garantieren. Für den Anbau 2021 werden verstärkt RAPSO-Raps-Flächen gesucht! Die momentan sehr guten Rapspreise laden ein und machen die Produktion lukrativ mit all seinen Vorteilen in der Fruchtfolge. Die Hauptsorte ARTEMIS, der Ertrags- und Ölkaiser wird heuer im bewährten Maxipack im Handel angeboten (10 % gratis). Für die Einzelkornsaaten bieten wir ARTEMIS-Präzisionssaatgut an, hier wurde das Saatgut auf ein hohes TKG kalibriert.

Alle Sorten werden mit der Premiumbeize OPTICARE behandelt, um einen guten und schnellen Start der Rapspflanzen zu ermöglichen. Für den Anbau 2021 steht zudem eine insektizide Beize zur Verfügung. Wir von der SAATBAU LINZ sind überzeugt, dass man mit Raps in Zukunft erfolgreich sein kann und tragen mit den besten Rapsorten unseren Teil dazu bei.

Andreas AUINGER



INFORMATION UND BERATUNG

Sprechen Sie mit Ihrem regionalen Berater

Harald SCHMID, Mobil: 0664/881 715 57
harald.schmid@saatbau.com

Franz ZEHETGRUBER, Mobil: 0664/534 17 36
franz.zehetgruber@saatbau.com

Andreas WIND, Mobil: 0664/881 716 74
andreas.wind@saatbau.com

Alfred RAUSCHER, Mobil: 0664/134 08 72
alfred.rauscher@saatbau.com

Philipp SOMMER, Mobil: 0664/887 087 19
philipp.sommer@saatbau.com

Jakob FEICHTER, Mobil: 0664/134 08 73
jakob.feichter@saatbau.com

Kultur- und Fachberater

Albert MÜLLNER, Mobil: 0664/142 60 05
albert.muellner@saatbau.com

Getreide und Alternativen

Andreas AUINGER
Tel: 0732/389 00-1253
Mobil: 0664/855 03 05
andreas.auinger@saatbau.com

Verkaufsleiter Österreich

Christian EDLMÜLLER
Tel: 0732/389 00-1244
christian.edlmueLLer@saatbau.com

Standort Linz

A-4060 Leonding, Schirmerstraße 19
Tel: 0732/389 00-0, Fax: 0732/385 817
office@saatbau.com, www.saatbau.com

*** ARTEMIS GEWINNEN

Erklimme den
Ertragsölymp!

NEU

TUYV-RESISTENTER HYBRIDRAPPS

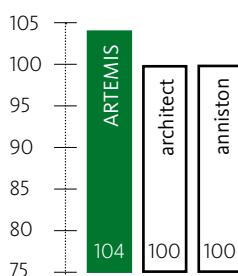
ARTEMIS

Der Ertragsölymp

Der sagenhafte Olymp ist nicht nur das höchste Gebirge Griechenlands sondern auch der erste Vergleich, der sich bei der neuen Hybridrapssorte ARTEMIS aufdrängt: Die 2019 registrierte Sorte ARTEMIS stellt einen neuen Meilenstein im Kornertrag, Ölgehalt und Ölertrag dar – in der Kombination der drei Merkmale ist ARTEMIS einzigartig. ARTEMIS ist resistent gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) sowie gegen Schotenplatzen und sehr widerstandsfähig gegenüber Krankheiten. Mit Note 3 bei Sclerotinia und guter Einstufung bei Phoma zählt ARTEMIS zu den gesündesten Sorten in Österreich. Die Sorte entwickelt einen kräftigen, langen Bestand mit bester Standfestigkeit.

- Bestnoten im Kornertrag (8) und Ölertrag (9)
- sehr hoher Ölgehalt (7)
- beste Gesundheit und Standfestigkeit
- RAPSO-Sortenliste

Kornertrag [Rel-Werte in %]



Quelle: AGES, Institut für nachhaltige Pflanzenproduktion, 2019–2020, alle (12) Standorte;
100 % = 5,285 kg/ha

Rapserrdfloh – Tipps für den praktischen Umgang mit dem Herbstschädling

Es sind Bilder wie in Abb. 1 und 2 dargestellt, die Grund zur Besorgnis geben und den typischen Herbstschädling Rapserrdfloh auch im Frühjahr 2021 in Deutschland und Österreich in den Fokus rücken ließen. Mehrere Larven im Vegetationskegel, die durch ihre Fraßtätigkeit die apikale Dominanz gebrochen hatten, so dass die Pflanze buschig weiterwuchs, sind ursächlich für diese Situation.

Herausforderung bei warmer Witterung im Spätherbst

Eine gute Bekämpfung des Rapserrdflohs ist mittlerweile zur großen Herausforderung im Rapsanbau geworden. Milde Temperaturen auch noch in den Monaten November bis Januar sorgen dafür, dass Weibchen weiterhin Eier ablegen können. Die Gelbschalenkontrolle beschränkt sich somit nicht mehr nur auf die typischen Zuflugsmonate September und Oktober, sondern geht weit über das Gewohnte der Vergangenheit hinaus. Dabei ist für die späte Eiablage überwiegend kein neuer Zuflug die Ursache,

sondern es sind die Weibchen, die bis dahin – warum auch immer – in den Rapsbeständen überlebt haben. Somit kommt der zielgerichteten Bekämpfung eine Schlüsselrolle zu.

Befallene Altrapsflächen sind Ausgangsherd

Die Beurteilung der Käfersituation für die Neuaussaat beginnt mit der Beobachtung zur Rapserrnte. Aussagen wie „gefühlte laufen die Rapskörner auf dem Wagen...“ weisen auf ein stärkeres Auftreten hin. Nach der Ernte findet man die Käfer noch eine gewisse Zeit in der Rapsstoppel, bevor sie ihre Sommerruhe in Hecken- und Waldrändern absolvieren. Das bedeutet aber keine wirkliche Entspannung, sondern die „Ruhe vor dem Sturm“. Die neuen Rapsflächen werden ab Anfang September, bevorzugt bei Temperaturen von 16–20 °C, angefliegen. Spätestens dann muss die Gelbschale auf dem Acker stehen. Da die Rapserrdföhe eher zufällig reinhüpfen und nicht explizit auf die Farbe Gelb fliegen, sollten

die Schalen leicht eingegraben werden. Der Aufwand ist zwar etwas höher, die Fängigkeit der Schalen aber ebenso! Besonderes Augenmerk für eine Gelbschalenüberwachung gilt für Flächen, die in der Nähe zu Altrapsflächen liegen, wo im letzten Frühjahr stärkerer Befall mit Rapserrdflohlarven beobachtet wurde. Die Gelbschalen müssen dann dort in der Nachbarschaft zu Altrapsflächen bzw. speziell in der Nähe der Sommerquartiere (Hecken, Waldsäume, etc.) aufgestellt/eingegraben werden. Allerdings auch gut erreichbar sein, damit die Bereitschaft einer regelmäßigen Kontrolle gegeben ist! Es lohnt sich durchaus, mehrere Schalen aufzustellen/einzugraben. Bei stärkerem Zuflug innerhalb eines kurzen Zeitraums sollten die Gelbschalen täglich kontrolliert und das Wasser gewechselt werden. Werden Altrapsflächen erst spät bearbeitet, um den Auflauftraps zu beseitigen, suchen auf einen Schlag viele Rapserrdföhe ein neues Zuhause. Die neu gesäten Flächen, die dann am nächsten liegen, werden bevorzugt angefliegen.



Abb. 1: Rapspflanzen ohne Haupttrieb.



Abb. 2: Larven im Vegetationskegel.



Abb. 3: Reifungsfraß vom Rapserrdflohe.

Lichtempfindlichkeit des Käfers

Nach dem Zuflug vollziehen die Käfer einen Reifungsfraß und schreiten erst ca. Anfang Oktober zur Eiablage. Mit Beginn des Reifungsfraßes setzt eine Lichtempfindlichkeit ein. Praxisbeobachtungen, wonach tagsüber keine Rapserrdflohe im Bestand gesichtet wurden und die Gelbschale dann morgens gut gefüllt war, bestätigen den Effekt der Lichtempfindlichkeit. Das bedeutet, in der Dämmerung und nach Sonnenuntergang sind die Käfer besonders aktiv. Die Lichtempfindlichkeit der Käfer ist besonders stark während und kurz nach dem Reifungsfraß ausgebildet. Später, im Zuge der Eiablage, schwächt sie sich ab bzw. verschwindet ganz, so dass dann im Oktober Käferaktivität am Tage für eine Behandlung förderlich ist.

Zeitpunkt für ersten Insektizideinsatz

Der Reifungsfraß (Abb. 3) wird immer dann problematisch, wenn starker Zuflug auf gestresste Bestände trifft. Anfangs kleine Fraßlöcher wachsen mit, so dass sie optisch dramatischer wirken. Gut entwickelte Pflanzen können mehr Fraßschäden tolerieren.

Eine in diesem Zeitraum eventuell notwendige Behandlung (Bekämpfungsschwelle 10 % Lochfraß plus Zustand der Pflanzen) sollte, möglichst zum Ende einer Warmwetterphase, da bisheriger Zuflug dann erfasst wird und neuer dann aufgrund kühlerer Temperaturen vorerst nicht stattfindet und aufgrund der Lichtempfindlichkeit in der Dämmerung, erfolgen.

Spritzungen direkt in Warmwetterphasen erzielen keine Dauerwirkung.

Bekämpfung der Rapserrdflohe vor Eiablage

Ab Anfang Oktober schreiten die Weibchen zur Eiablage. Diese ist temperaturgesteuert. Dabei kann ein Weibchen bei günstigen Temperaturen bis ins neue Frühjahr hinein bis zu 600 Eier ablegen. Aus den Eiern entwickeln sich Larven, die sich in die Blattstiele einbohren und diese minieren. Sind die Larven einmal in den Blattstielen, ist die Bekämpfung deutlich schwieriger. Es gilt also, die Behandlung der Rapserrdflohe vor der Eiablage durchzuführen. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei mehr als 50 Käfern/Gelbschale innerhalb von drei Wochen. Wobei der Fokus auf der Anzahl der Käfer liegt.

Wirkungsunterschiede der Pyrethroide

Unter den pyrethroiden Wirkstoffen gibt es Wirkungsunterschiede. Lambda-Cyhalothrin ist der stärkste Wirkstoff gegen Rapserrdflohe. Innerhalb der Lambda-Cyhalothrine gibt es wiederum Abstufungen, basierend auf der Formulierung. Unterschiede äußern sich in Wirkungsschnelligkeit und Dauer.

*Manja LANDSCHREIBER,
Referentin Pflanzenschutz, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein*



GEWINNEN & ERKLIMMEN!

Erklimmen Sie mit dem neuen Hybridraps ARTEMIS den Ertragsolymp und **gewinnen Sie 1 von 10 Pkg. der neuen Sorte.**

Die Teilnahme ist ganz einfach – füllen Sie bis 31. Juli 2021 das Gewinnspielformular auf www.artemis-gewinnt.com aus und freuen Sie sich mit etwas Glück über Rapssaatgut für 1 ha.

hier geht's zum Gewinnspiel



HYBRIDRAPS

DK **EXPRESSION**

Stets zuverlässig

DK EXPRESSION bringt jährlich zuverlässige Erträge in allen Anbaubereichen. Die Sorte besticht durch frühe Reife und hohes Ausgleichsvermögen. DK EXPRESSION entwickelt sich im Herbst sehr zügig zu einer kräftigen Rapsblüte und ist daher gut spätsaatverträglich. Eine Einkürzung ist empfehlenswert.

- hohes Ausgleichsvermögen
- sehr hoher Ölgehalt
- für alle Lagen perfekt geeignet
- RAPSO-Sortenliste



KOHLHERNIERESISTENTER HYBRIDRAPS

SY **ALIBABA**

Nie mehr Kohlhernie!



SY ALIBABA ist eine Hybridrapssorte mit Kohlhernie-Resistenz und hohem Korn- und Ölertag. Damit ist SY ALIBABA die ideale Wahl für Landwirte, die bereits Probleme mit Kohlhernie haben, bzw. wenn ein Risiko für Kohlhernie besteht. Durch das zügige Wachstum im Herbst ist SY ALIBABA bei der Aussaatzeit flexibel und mit der kräftigen Wurzelentwicklung zeigt SY ALIBABA eine gute Winterfestigkeit.

- resistent gegen Kohlhernie
- hoher Kornertrag
- quantitative Phoma-Resistenz
- frühe Blüte und mittlere Reife

HYBRIDRAPS

DK **EXLEVEL**

Ertrag auf höchstem Level



DK EXLEVEL ist ein ertragsstarker und robuster Hybrid mit hervorragendem Ausgleichsvermögen. Die Sorte besticht vor allem durch eine sehr gute Standfestigkeit und mit einer ausgezeichneten Schotenplatzfestigkeit. Neben einer mittelfrühen Blüte und einer sehr guten Winterfestigkeit zeigt DK EXLEVEL beste Gesundheit mit hoher Krankheitsresistenz gegen Phoma.

- robust und stresstolerant
- hervorragendes Ausgleichsvermögen
- platzfeste Schoten
- sehr gute Standfestigkeit

100%*
Österreich

LINIENRAPS

RANDY

I am from Austria



RANDY ist zählt zu den ertragreichsten Liniensorten und zeichnet sich durch gute Herbstentwicklung und Winterhärte aus. RANDY ist der Früheste – im Schossen, in der Blüte und bei der Ernte. Kürzerer Wuchs und ausgezeichnete Standfestigkeit runden das Profil ab.

- frühes Schossen – frühe Blüte – als erste(r) ernten
- sehr ertragreiche Liniensorte
- kürzerer Wuchs, standfest
- RAPSO-Sortenliste



***100 % Österreich** – neben Vermehrung und Produktion ist unser waschechter Österreicher eine Eigenzüchtung aus Reichersberg (OÖ).

RAPSO

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Grüne Flasche, gelber Verschluss – RAPSO ist das beliebteste Speiseöl im deutschsprachigen Raum. Das aus kontrolliertem, heimischen Anbau stammende Pflanzenöl ist ernährungsphysiologisch besonders wertvoll.

Mit der Entwicklung des RAPSO-Projektes wurde der Grundstein für die Aktivitäten der SAATBAU LINZ im Bereich Vertragslandwirtschaft gelegt. Die VOG als Betreiber der Ölmühle Aschach hat seitdem RAPSO zu einer Erfolgsgeschichte der österreichischen Land- und Lebensmittelwirtschaft entwickelt. RAPSO ist damit der Inbegriff der österreichischen Vertragsproduktion.

In gewisser Weise wurde mit diesem Projekt die Zukunft vorweggenommen – die Themen Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelqualität werden immer stärker in den Fokus gerückt.

Eine geschlossene Kontrollkette, die bei der Sortenzüchtung beginnt, bei den Vertragsbauern und den Übernahmestationen fortgesetzt wird und bei der Ölmühle endet, garantiert, dass ausschließlich

Sorten verwendet werden, die ohne gentechnische Veränderungen gezüchtet und produziert wurden. Für die Kontraktproduktion wird auf ausgewählte Sorten mit hohen Ölgehalten, besonderen Fettsäuremustern sowie wettbewerbsfähigen Hektarerträgen vertraut.

Für den Landwirt stellt unter anderem die SAATBAU LINZ jene Sorten zur Verfügung, die den Qualitätskriterien der VOG entsprechen. Kontinuierlicher Züchtungsfortschritt für mehr Ertrag, Qualität und Sicherheit unter den verschiedensten Bedingungen in der landwirtschaftlichen Praxis steht hierbei an oberster Stelle.

RAPSO-BLÜHSTREIFEN

Besonderes Augenmerk wird auf den RAPSO-Blühstreifen gelegt. Dieser stellt den Bienen und vielen Insekten über die

Rapsblüte hinaus ein vielfältiges Pollenangebot bereit und bereichert die Biodiversität unserer Landschaft seit 26 Jahren.

Es liegt in unserer Verantwortung, auf einen schönen Blühstreifen zu achten, denn mit diesem wird der Bevölkerung das Projekt nahegebracht und eine Verbindung zum Konsumenten geschaffen. Durch die positive Assoziation zum Blühstreifen greift der Konsument gerne zur RAPSO-Flasche. Gemeinsam mit den RAPSO-Tafeln sind die Blühstreifen die Visitenkarte der RAPSO-Felder und außerdem ein sichtbares Aushängeschild für die gute Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Lebensmittelherstellern zum Nutzen der Konsumenten.

RAPSO – BEWÄHRT UND NACHHALTIG

Seit 26 Jahren ist die VOG ein verlässlicher Kunde mit nachhaltiger Strategie, unabhängig von Politik und Förderungen, sowie unabhängig von Marktveränderungen. Gegenseitige Wertschätzung und Fairness wird in allen Produktionsstufen gelebt.

Ein Grundprinzip des Projektes – Mehrwert für alle Beteiligten zu erwirtschaften – sorgt für langfristige Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette.

Miteinander für mehr Wertschöpfung!



Seit nunmehr 26 Jahren bereichern die RAPSO-Blühstreifen unsere Landschaft.



RAPSO wächst

Es freut uns, dass die RAPSO-Anbauflächen nochmals kräftig ausgedehnt werden können. Aufgrund der Corona-Krise wurde und wird zu Hause deutlich mehr gekocht und dankenswerterweise greifen die Konsumentinnen und Konsumenten vermehrt zu heimischen Lebensmitteln. Durch die RAPSO-Produktionsprämie von € 40,-/t netto und die verschiedenen Vermarktungsmöglichkeiten ist RAPSO ein attraktives Vertragsmodell.



RAPSO-Produktionsprämie:
€ 40,-/t netto

Spitzensorte ARTEMIS:
bringt Höchstserträge

SAATBAU ERNTEGUT
David PAPPENREITER
Tel: 0732/389 00-1476
david.pappenreiter@saatbau.com

OPTICARE – Premiumbeize



Neben einer ausreichenden Versorgung mit den Makroelementen Stickstoff, Phosphor, Kali und Magnesium, der ausreichenden Versorgung mit Schwefel und dem Spurenelement Bor spielt bei Raps das Spurenelement Molybdän (Mo) eine wesentliche Rolle.

Bedeutung und Funktion von Molybdän (Mo) in der Pflanze

Als essentieller Pflanzennährstoff ist Molybdän an wichtigen Stoffwechselvorgängen in der Pflanze beteiligt. Molybdän nimmt in der Rapspflanze eine wichtige Stellung in der Stickstoffverwertung ein und ist an der Protein- und Pollenbildung beteiligt.

Bedingungen unter denen Molybdänmangel auftritt

- niedriger Gehalt an Molybdän im Boden
- niedriger pH-Wert des Bodens
- hohe Gehalte an Eisenoxiden im Boden (z. B. Podsole und Böden mit Raseneisenstein)

Molybdän-Mangelsymptome

- löffelförmige Blätter mit dunkelgrünen Blattspreiten
- bleichgrüne Blätter und verbräunte Blattränder
- asymmetrisches Wachstum des Blattes
- Teilung der Spitze des Blattes

Mangelsymptome können zuerst sowohl an den jüngsten als auch an den ältesten Pflanzenteilen auftreten. Chlorotische Aufhellungen, ähnlich dem N-Mangel, werden meistens erst an den alten Organen sichtbar. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein entsprechender Mangel beobachtet wird, nimmt mit dem Nitratanteil in der Stickstoffversorgung zu.

Molybdänmangel verhindern

Eine Aufkalkung der Böden oder eine Düngung mit molybdänhaltigen Spurenelementdüngern kann einem Mangel entgegenwirken. Die separate Düngung verursacht aber Kosten und sollte erfolgen, bevor der Raps Nitratstickstoff in hohen Mengen aufnimmt. In Feldversuchen wurde daher die Wirkung einer Beizung mit Molybdän geprüft. Dabei konnten im Mittel aller Standorte Mehrerträge von 170 kg/ha erzielt werden – und dies ohne zusätzliche Ausbringungskosten!

Vor allem in den kritischen Phasen und unter hohem abiotischen Stress profitiert der Raps von Mikronährstoffen. Aus diesem Grund bietet die SAATBAU LINZ sämtliches Rapssaatgut mit der Premiumbeize OPTICARE an, die zusätzlich zur fungiziden Beize das Spurenelement Molybdän beinhaltet.

Präzisionsaatgut zur Einzelkornsaat

Die Vorteile der Einzelkornsaat bei Raps (teilweise in Verbindung mit Strip till) werden von innovativen Praktikern immer häufiger genutzt.

Sämaschinenhersteller fragen nach homogeneren Korngrößen zur technischen Umsetzung einer exakteren Saatgutablage. Die SAATBAU LINZ bietet deshalb Präzisionsaatgut der Sorte ARTEMIS an.

Das Saatgut zeichnet sich durch eine homogenere Korngrößenverteilung aus. Im Vergleich zu den herkömmlichen Saatgutpartien werden die Korngrößenschwankungen deutlich reduziert, indem Unter- und Übergrößen herausgesiebt werden.

Die Vorteile der Einzelkornsaat liegen

- in der gleichmäßigen Ablagetiefe und in der guten Einbettung der Rapskörner
- in der besseren Standraumverteilung in der Reihe
- in der besseren Auslastung vorhandener Einzelkornsaattechnik aus dem Rüben- oder Sojabereich

- im gleichmäßigen Feldaufgang vor allem unter erschwerten Bedingungen
- in der ausgeglichenen Vorwinterentwicklung mit stabilen Einzelpflanzen und damit geringerem Auswinterungsrisiko
- in der Möglichkeit der Kombination mit Reihendüngungsmaßnahmen durch Unterfußdüngung

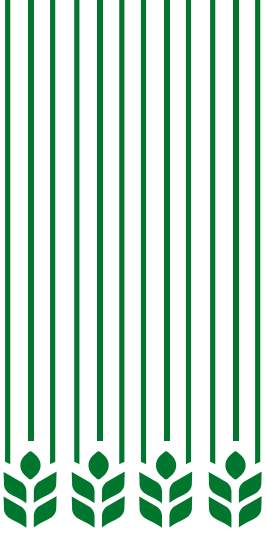
- in der besseren Belichtung des Bestandes durch höheren Reihenabstand

Das Präzisionsaatgut ist für mechanische und pneumatische Einzelkornsämaschinen geeignet.


Das Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.



PALKOWITSCH (Mannersdorf): Einzelkornsaat mit 45 Körnern/m² und Strip till-Bodenvorbereitung.



ALLE SORTEN AUF EINEN BLICK

| | Auswinterung | Blühbeginn | Reifezeit | Wuchshöhe | Lagerung | Sclerotinia | Phoma | TuYV-resistent | RAPSO-Sorte | Maxipack | Premiumbeize OPTICARE | Aussaatzeit | Aussaatstärke Körner/m ² | Packungsgröße |
|---|--------------|------------|-----------|-----------|----------|-------------|-------|----------------|-------------|----------|-----------------------|---------------|-------------------------------------|--------------------------|
| Hybridrap | | | | | | | | | | | | | | |
| ARTEMIS | 2 | 6 | 5 | 8 | 3 | 3 | 4 | ja | ja | ja | ja | 20.08.–20.09. | 40–50 | 500.000/1,65 Mio. Körner |
| ARTEMIS (Präzisionssaatgut für Einzelkornsaat) | | | | | | | | | | | | 20.08.–20.09. | 35–45 | 1,5 Mio. Körner |
| DK EXPRESSION | 2 | 4 | 5 | 7 | 5 | 5 | 6 | | ja | ja | ja | 20.08.–15.09. | 40–50 | 1,65 Mio. Körner |
| DK EXLEVEL | 2 | 6 | 5 | 7 | 3 | 4 | 3 | | | | ja | 20.08.–15.09. | 40–50 | 1,5 Mio. Körner |
| DK EXPEDIENT | 3 | 5 | 7 | 7 | 3 | 2 | 3 | | | ja | ja | 20.08.–15.09. | 40–50 | 1,65 Mio. Körner |
| ANGELICO | 2 | 5 | 7 | 7 | 3 | 5 | 3 | ja | ja | ja | ja | 20.08.–20.09. | 40–50 | 1,65 Mio. Körner |
| Kohlhernerresistenter Hybridrap | | | | | | | | | | | | | | |
| SY ALIBABA* | 3 | 5 | 4 | 6 | 4 | 4 | 4 | | | | ja | 20.08.–15.09. | 40–50 | 1,5 Mio. Körner |
| Linienrap | | | | | | | | | | | | | | |
| RANDY | 3 | 2 | 4 | 4 | 5 | 4 | 5 | | ja | | ja | 15.08.–05.09. | 70 | 700.000/2,1 Mio. Körner |
| Bio-Linienrap | | | | | | | | | | | | | | |
| BIO-RANDY  | 3 | 2 | 4 | 4 | 5 | 4 | 5 | | ja | | | 15.08.–05.09. | 70 | 700.000/2,1 Mio. Körner |

Quelle: AGES – Institut für nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2021

Legende

[1] gering ausgeprägt (sehr früh, sehr kurz, sehr niedrig, sehr gering) **[9]** stark ausgeprägt (sehr spät, sehr lang, sehr hoch, sehr stark) **[*]** nach Züchtereinschätzung

aktuelles

RAPS IST EINE SPANNENDE KULTURART. DER VORFRUCHTWERT IST BEACHTLICH, RAPS IST EIN MUNTERMACHER FÜR JEDE FRUCHTFOLGE. WIR BIETEN IHNEN INTERESSANTE VORTEILE BEI SAATGUT UND ATTRAKTIVE VERMARKTUNG VOM ERNTEGUT.



RAPSO WÄCHST

Es freut uns, dass die RAPSO-Anbauflächen im Anbaujahr 2021 erneut stark ausgedehnt werden können.

Mit RAPSO kommen Sie in den Genuss einer kräftigen Produktionsprämie von € 40,-/t netto.

Ein Vorteil neben der transparenten Preisableitung ist auch die Wahlmöglichkeit zwischen drei Preisfindungsmodellen:

1. „Fixpreis“
2. „Poolung“
3. „Tagespreis“

Durch dieses Angebot können die Landwirte das aktuell gute Preisniveau an der Warenterminbörse nutzen und ihren attraktiven RAPSO-Erzeugerpreis zur Ernte 2022 einfach und unkompliziert vor der Ernte fixieren.

WEBINARE ZUM NACHSEHEN

Raps zählt mit seiner ausgezeichneten Vorfruchtwirkung und äußerst guten Trockenstresstoleranz zu den wertvollsten Kulturen im Ackerbau. In den letzten Jahren ist Raps aus arbeitswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sicht unter Druck gekommen.

Schädlingsproblematik sowie erschwerte Rahmenbedingungen von pflanzenschutztechnischen Maßnahmen befeuert diese Situation. Mit der richtigen Strategie in der Bewirtschaftung und den derzeit beflügelten Rapsvermarktungspreisen ist Raps dennoch sehr attraktiv! Mit welchen Maßnahmen und Möglichkeiten Sie im Rapsanbau in Richtung Erfolg steuern, können Sie in unserem Rapswebinar auf www.saatbau.com/nachsehen.



ERKLIMMEN UND GEWINNEN

Erklimmen Sie mit dem neuen Hybridraps ARTEMIS den Ertragsolymp und gewinnen Sie 1 von 10 Pkg. der neuen Sorte.

Die Teilnahme ist ganz einfach – füllen Sie bis 31. Juli 2021 das Gewinnspielformular auf www.artemis-gewinnt.com aus und freuen Sie sich mit etwas Glück über Rapssaatgut für 1 Hektar.

MAXIPACK

Unser Maxipack bringt Ihnen 10 % Preisvorteil bei den Hybridrapssorten ARTEMIS, DK EXPRESSION, DK EXPEDIENT und ANGELICO.

Beim Kauf von 1,5 Mio. Körner (für 3 ha) erhalten Sie 150.000 Körner geschenkt, Sie bekommen daher Saatgut für 3,3 ha (1,65 Mio. Körner)!

INFORMATION UND BERATUNG

Standort Linz

A-4060 Leonding
Schirmerstraße 19
Tel: 0732/389 00-0
Fax: 0732/38 58 17
office@saatbau.com
www.saatbau.com

Verkaufsleitung Österreich

Christian EDLMÜLLER
Tel: 0732/389 00-1244
christian.edlmuller@saatbau.com

Getreide und Alternativen

Andreas AUINGER
Tel: 0732/389 00-1253
Mobil: 0664/855 03 05
andreas.auinger@saatbau.com

SAATBAU ERNTEGUT

David PAPPENREITER
Tel: 0732/389 00-1476
david.pappenreiter@saatbau.com

